

16.6.2009

ANTRAG



der Abgeordneten Mold, Antoni, Waldhäusl, Ing. Hofbauer und Maier

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2010,
Ltg. 283/V-7-2009

betreffend **Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Waldviertel**

In den letzten Jahren wurde die Straßenverkehrsinfrastruktur sowohl aus dem Zentralraum, wie auch aus dem Raum Wien in das Waldviertel zügig ausgebaut. Dies gilt im Besonderen für die Achsen Krems – Gföhl – Zwettl, sowie Stockerau – Ziersdorf – Horn – Waidhofen/Thaya und Gmünd. Damit konnten beachtliche Fahrzeiteinsparungen für die Pendler erreicht werden.

Die Fortsetzung dieses Ausbauprogramms Richtung Tschechien wird derzeit in Übereinstimmung mit den Nachbarn geplant.

Mit dem Beginn der Baumaßnahmen für die Mühlkreisautobahn und den geplanten Ausbau der Verbindung Karlstift – Freistadt wird die Erreichbarkeit des Waldviertels an das europäische Autobahnnetz verbessert.

Vor kurzem wurde die Elektrifizierung der Franz-Josefs-Bahn von Gmünd bis Budweis abgeschlossen, sodass eine durchgängige elektrifizierte Strecke von Wien nach Budweis und Prag vorhanden ist.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g

Der NÖ Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Planung und Umsetzung der weiteren Ausbaumaßnahmen im Straßenbereich voranzutreiben.
2. Gespräche mit den ÖBB in Verbindung mit den tschechischen Staatsbahnen über die Führung von schnellen, internationalen Zügen auf der nun durchgängig elektrifizierten Strecke Prag – Budweis – Gmünd – Wien aufzunehmen.